# Presseerklärung

**zur Anzeige des Bürgermeisters wegen Verleumdung gegen das Abwahlbündnis *Arnstadt-wohin* bzw den presserechtlich Verantwortlichen, Dr. Jan Kobel**

## Bürgermeister Dill entzieht sich seiner Verantwortung

Wir bedauern, dass der amtierende Bürgermeister der Stadt Arnstadt die politische Auseinandersetzung um seine Abwahl auf eine juristische Ebene zieht. Wir bewerten diese Anzeige als den Versuch, politische Kontrahenten zu kriminalisieren, anstatt sich der Kritik an seiner Amtsführung zu stellen.

Zugleich sehen wir einer gerichtlichen Klärung des Vorwurf, Alexander Dill habe der Stadt Arnstadt und ihrer Unternehmen mittelbar und unmittelbar Schäden von über 3 Mio. Euro zugefügt, gelassen entgegen. Die Kritik am Vorgehen des Bürgermeisters in seiner Doppelfunktion als alleiniger Vertreter des Gesellschafters Stadt Arnstadt und als Aufsichtsratsvorsitzender der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WBG ist wohlbegründet und die Zahlen sind gut belegt (siehe Anhänge).

Deshalb begrüßen wir es, dass mit der Anzeige die Möglichkeit gegeben sein könnte, die Vorgänge um die Blockierung des Bauprojektes „An der Weisse“ gerichtlich zu klären. Dann wird es aber auch darum gehen zu prüfen, ob sich der Bürgermeister in seiner Blockade eines großen Sanierungsprojektes und der unmittelbar daraus folgenden diversen Schädigungen des Unternehmens WBG nicht der Untreue nach § 266 StGB schuldig gemacht hat.

Leider wird sich diesbezüglich nichts mehr vor dem Abwahltermin am 24.01.2016 bewegen. Deshalb ist die Anzeige vor allem eine medienwirksame Inszenierung Alexander Dills und der Versuch, sich aus seiner Verantwortung für die städtische Wohnungsbaugesellschaft zu stehlen.

Arnstadt, 19. Januar 2016
Dr. Jan Kobel

**Von Bürgermeister Alexander Dill als Vorsitzender des Aufsichtsrates der WBG in den Jahren 2012 - 2015 zu verantwortende**

**1. dem Unternehmen entgangene Einnahmen aus:**

| | |
|---|---|
| 1.1 Stundungsvereinbarungen, die in der Vergangenheit zwischen Stadt und WBG geschlossen wurden und nach denen die Aufwendungen der WBG auf die städtischen Schulden "Rudisleben" von der Stadt in den Jahren 2014 und 2015 erstattet werden sollten (einschl. Zinsen iHv. 1% p.a.): | 1.100.000,00 € |
| 1.2 Nichtvermietung der Wohn- und Gewerbeeinheiten im Objekt "An der Weiße 20 - 26" (1.BA BV An der Weiße) in den Jahren 2015 und 2016 wegen Blockade des Investitionsbeginns seit 2013<br>6,10 €/qm Nutzfläche und Monat x ca. 2.800 qm Nutzfläche = rd. 17.000 €/Monat<br>x min. 24 Monate = rd. 400.000 € | 400.000,00 € |
| **2. außerplanmäßiger Abschreibung** auf das Objekt „An der Weiße 20 - 26“ wegen Leerstand/nicht in Angriff genommener Investition/Nichtvermietung | 530.000,00 € |
| 3. Ausbuchung des bisherigen Finanzaufwandes für Bauvorbereitung und Planung für 1. BA „An der Weiße“, wenn Investition nicht realisiert wird | 530.000,00 € |
| **4. finanzielle Mehraufwand** für die Investition 1. BA, An der Weiße ( lt. Kostenberechnung 5.5 Mio. €) wegen Anstieg des Baupreisindex um 15% seit 2013 | 820.000,00 € |

**5. objektiv nicht erforderliche Ausgaben für:**

| | |
|---|---|
| 5.1 Konsolidierungskonzept einschl. Portfolioanalyse (Dr. Winkler GmbH) | 120.000,00 € |
| 5.2 Ausschreibungs- u. Auswahlverfahren zur Neubesetzung der Stelle des GF der WBG (Dr. Winkler GmbH) | 40.000,00 € |
| 5.3 gutachterliche Beratung und Betreuung zur Klärung der Finanzbeziehungen zwischen Stadt und WBG (WIBERA/pwc) | 40.000,00 € |
| **Gesamt:** | **3.580.000,00 €** |

(gerundete Zahlen)

Arnstadt, 19.01.2016
Andreas Adolf

**Von Bürgermeister Alexander Dill weiterhin zu verantwortende Schäden in den Jahren 2012 - 2015 (über WBG hinaus)**

| | |
|---|---|
| **1. Stadtverwaltung:** | |
| 1.1. Vorzeitiges Ausscheiden des Kämmerers / Einsatz eines privaten „Kämmerers“ von Oktober 2014 bis März 2015 (Saldo, Minderausgaben durch Krankengeldzahlung berücksichtigt) | 30.000,00 € |
| 1.2. Ersatzpressesprecher (Lehmann) wegen Dauerkrankheit von Angelika Stiel | 40.000,00 € |
| 1.3. Drei städtische Gutachten zum Bauvorhaben „An der Weiße“ und „Altschulden Rudisleben“ | 25.000,00 € |
| 1.4. Haushaltssperre zum Haushalt 2014, Verzicht von Fördermitteln z.B. Markt, Bahnhofsvorplatz, Brücke am Anger | 1.600.000,00 € |
| 1.5. Drohender Wegfall Kulturlastenausgleich **439.000 EUR** pro Jahr (2015 nur vorläufigen Bescheid) | 439.000,00 € |
| 1.6. Rückforderung Baumaßnahme „Dammweg“ (noch nicht rechtkräftig) | 150.000,00 € |
| **2. Stadtmarketing / Kulturbetrieb:** | |
| Einnahmeverluste beim Museum, Stadtrundgänge, Stadtinformation | 10.000,00 € |
| **3. Stadtwerke** | |
| Blockheizwerk „Rathaus“, Verluste wegen Leerstand „An der Weiße“ | 25.000,00 € |
| **Gesamt:** | **2.289.000,00 €** |
| | (gerundete Zahlen) |

Arnstadt, 19.01.2016
Dr. Jan Kobel